

**Unsere persönliche Geschichte zur Posterpräsentation
Handout
„Erfolge präsentieren und feiern“**



Name der Kindertagesstätte	Prot. Kindertagesstätte Godramstein
Träger der Kindertagesstätte	Prot. Kirchengemeinde Godramstein
Kirchenbezirk	Dekanat Landau
1. Unser Thema	Die Gestaltung der Eingewöhnungsphase
2. Unsere Botschaft	
am wichtigsten ist uns	eine gute und sichere Bindung zum Kind aufzubauen und mit den Eltern eine wertschätzende und vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft zu gestalten.
mitteilen möchten wir unbedingt.....	eine gute Eingewöhnung unabdingbar ist und die Professionalität der Fachkraft erfordert.
wir sind gestartet mit....	„Wie können wir die ersten Wochen in der Kindertagesstätte für alle Beteiligten gestalten, damit eine sichere Bindung des Kindes gelingt?“
folgende Fragen sind bei uns aufgetaucht....	„Welche Voraussetzungen sind notwendig, damit wir einen guten Übergang von der Familie in die Kita gestalten können?“
eine besondere Herausforderung war....	auf die pädagogischen Anforderungen eine Lösung in organisatorischen Unwägbarkeiten (Dienstplan, Urlaub, Fortbildung und Krankheit der Erzieherin) zu finden.
das haben wir gemeistert...	Nach anfänglichen kritischen Anmerkungen einiger Eltern integrieren wir die Zweijährigen in die Gruppen der 3-6-jährigen Kinder.
am spannendsten war für uns....	selbst Lernende zu sein d.h. zu erleben, wie sich die Kinder „darauf einlassen“, das Eingewöhnungsmodell als Richtlinie zu sehen und die Eingewöhnung auf das Kind individuell abzustimmen.
für uns war am erfolgreichsten...	dass die Kinder eine sichere Bindung ihrer Bezugserzieherin aufgebaut haben. Dadurch werden die Kinder selbständig und explorieren.

**damit haben / hatten wir
nicht gerechnet...**

das hat uns verblüfft...

**dass die Kinder in der Regel sehr schnell Vertrauen und
Sicherheit aufbauen und gewinnen.**

**wie die Zweijährigen mit dem Übergang von der Familie
in die Kindertagesstätte besser zu Recht kommen, als wir
es mit der Aufnahme der Dreijährigen gewohnt waren,
obwohl wir auch da nach dem Berliner
Eingewöhnungsmodell gearbeitet haben.**